



Kantonsratssitzung	13. Juni 2022
Traktandum	Bushof Herisau; Kantonsbeitrag ÖV; Genehmigung
Geschäftsnummer	5000.738
Eintretensvotum	SP-Fraktion
Fraktionssprecher	Jens Weber, Trogen

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident
Sehr geehrter Herr Landamman
Sehr geehrte Damen und Herren Kantons- und Regierungsräte

In den letzten Jahren hat die SP Ausserrhoden immer wieder die zu tiefe Investitionsquote vom Kanton bemängelt. Dass nun die Gemeinde Herisau eine lang ersehnte Verbesserung von ihrer Verkehrsdrehscheibe in Angriff nehmen kann und der Kanton sich daran beteiligt, ist höchst erfreulich.

Um es vorwegzunehmen: SP spricht sich für Eintreten aus und empfiehlt die Vorlage zur Genehmigung.

Da wir aber in der Vergangenheit die fehlenden Investitionen kritisiert haben, lohnt es sich näher darauf einzugehen, wieso gerade eine Investition wie der Busbahnhof so wichtig für unser Kanton Appenzell Ausserrhoden und insbesondere für den öffentlichen Raum ist:

1. Herisau ist das westliche Eingangsportal von unserem Kanton. Die Repräsentationsfunktion von diesem Portal ist nicht zu unterschätzen. Mit der Investition in den Busbahnhof wird dieses Portal stark aufgewertet.
2. Verkehrsknotenpunkte müssen das Um- und Einsteigen erleichtern, damit der ÖV attraktiver wird. Die Energiewende schaffen wir nur, wenn der ÖV ein positives Erlebnis vermittelt. Der Busbahnhof schafft dieses positive Erlebnis.
3. Wenn sich sogar heutige Regierungsräte an die Sicherheitsmängel beim Umstieg in ihrer Schulzeit erinnern, besteht schon lange ein gravierendes Problem. Der neue Busbahnhof steigert die Sicherheit beim Um- und Einsteigen erheblich.
4. Mit dieser Investition gelingt die Stärkung der Wohnortattraktivität und damit wird ein Hauptziel vom Regierungsprogramm erreicht.
5. Volksvermögen wird zugunsten der Einwohner des Kantons AR investiert – der Nutzen fliesst direkt zurück an die Steuerzahler.

In diesem Sinn hoffen wir, dass noch weitere solcher zukunftsweisenden Projekte lanciert und finanziert werden. Nur wenn wir stetig in unseren Öffentlichen Raum und den service public investieren, steigern wir die Lebensqualität und damit auch die Wohnortsattraktivität.

Für die Realisierung wünschen wir der Gemeinde Herisau gutes Gelingen.

Jens Weber
Kantonsrat Trogen